

## Tagesordnungspunkt: 7 ÖT

**Gemeindeentwicklungskonzept Engelskirchen**  
**hier: Vorstellung der Leitsätze zur Gemeindeentwicklung**  
**Vorlage: VO/1092/LP8-13**

### **Geänderter Beschlussentwurf:**

Die Leitsätze zur Gemeindeentwicklung werden als Bestandteil des Gemeindeentwicklungskonzeptes beschlossen. Die bisherigen Leitsätze 1, 4 und 7 entfallen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Der Planungs- und Umweltausschuss stimmte dem geänderten Beschlussentwurf einstimmig zu.

### **Sachverhalt:**

Die Verwaltung hat im Arbeitskreis Gemeindeentwicklung 10 Leitsätze vorgestellt, die als Zielvorstellung in das Gemeindeentwicklungskonzept fließen können. (**Anlage 1**)

Bei den Leitsätzen 1, 4 und 7 konnte der Arbeitskreis keinen Konsens finden. Bei allen anderen Leitsätzen konnte Übereinstimmung der Teilnehmer festgestellt werden.

Die Verwaltung empfiehlt die Aufnahme der Leitsätze in das Gemeindeentwicklungskonzept.

Alle Unterlagen zum Arbeitskreis Gemeindeentwicklung könne auf der Homepage der Gemeinde Engelskirchen eingesehen werden.

### **Beratungsfolge:**

Die Verwaltung wies auf die bisherigen Diskussionen im Arbeitskreis Gemeindeentwicklung hin und stellte ein Zeitschema für die weitere Arbeit am Gemeindeentwicklungskonzept vor.

Bürgermeister Dr. Karthaus zeigte sich erfreut über den bisher erreichten Stand. Der Arbeitskreis habe gute Arbeit geleistet. Kreisweit sei Engelskirchen hier der Vorreiter.

Ausschussmitglied Doris Schuchardt-Kaganietz erinnerte daran, dass im Arbeitskreis keine abschließenden Beschlüsse gefasst worden seien. Was müsse also nun im Planungs- und Umweltausschuss beschlossen werden?

Ausschussmitglied Marcus Dräger erklärte, dass die CDU-Fraktion mit den 10 Leitsätzen leben könne. Da in Leitsatz 7 kein Prozentwert genannt werde, schlug er vor, die dauerhafte Unterschreitung des Bundesdurchschnitts bei Versiegelungen an Stelle eines Prozentwertes einzusetzen.

Ausschussmitglied Helmut Schäfer stellte klar, dass die Leitsätze 1, 4 und 7 keine Zustimmung seiner Fraktion erhalten. Als Bündnis 90/Die Grünen seinerzeit den Antrag stellten, ein Gemeindeentwicklungskonzept aufzustellen, ging es um die Abkehr vom Wachstumsgedanken.

Bürgermeister Dr. Karthaus erläuterte, dass die Leitsätze 1, 4 und 7 im Grunde Selbstverständlichkeiten seien. Sie könnten im Beschlussentwurf entfallen. Bei einer neuen Situation entstehe dann jedoch Diskussionsbedarf.

Der Planungs- und Umweltausschuss stimmte dem geänderten Beschlussentwurf ohne die bisherigen Leitsätze 1, 4 und 7 einstimmig zu.